

Dezember 2020

BÖHMFELD *Aktuell*



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BÖHMFELD
Gemeinde Böhmfeld - Hofstetter Straße 3 - 85113 Böhmfeld - www.boehmfeld.eu



Frohe Weihnachten

In diesem Heft:

Aus dem Gemeinderat	4
Neue Stele an der Bonifatiusssäule	7
Musterinseln an Schul-, Ludwigstraße und Bonifatiusstraße	7
Böhmfeld in Zahlen	8
Rückschnitt von überhängenden Bäumen und Hecken	10
Nachruf	11
Holzkreuz im Friedhof restauriert	12
Volkstrauertag	13
Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen	14
Ihre Ansprechpartner in der Verwaltungsgemeinschaft	18
Was kann im Wertstoffhof abgegeben werden	19
Trinkwasser - Der Wasserzweckverband informiert	20
Ein großes Geschenk im August	22
Termine 2021	23
Unfälle im Haushalt verhindern	24
Notrufnummern im Überblick:	25
Kultur im Kotterhof - Rückblick 2020 - ohne Rückblick	26
Kinderseite	27

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Böhmfeld, Hofstetter Straße 3, 85113 Böhmfeld

Verantwortlich + Redaktion: Bürgermeister Jürgen Nadler / Petra Halsner

Gestaltung: Petra Halsner

Fotos: Jürgen Nadler, Reinhold Halsner

weitere Fotografen sind auf den jeweiligen Seiten angegeben

Auflage: 650

Druck: Schödl Druck, Rapperszell. Für den Druck dieser Ausgabe wird PEFC-zertifiziertes Papier aus heimischer Produktion verwendet.

Die nächste Ausgabe erscheint ca. Anfang April 2021

Redaktionsschluss: 10. Mär 2021

Liebe Böhmfelderinnen und Böhmfelder

ich wünsche Ihnen

Zeit, um in Erinnerungen von Gestern zu schwelgen.

Zeit, um hier und heute zur Ruhe zu kommen.

Zeit, um neue Pläne für Morgen zu schmieden.

Ein fröhliches Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das neue Jahr.

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Danken möchte ich auf diesem Wege allen, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ohne Eure Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen. DANKE!

Ihr Bürgermeister



Jürgen Nadler



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen erholsame Feiertage und alles Gute für das Jahr 2021.

In den vergangenen Monaten haben wir schon einiges bewegen können, so wurden zum Beispiel die neuen Holzlagerplätze vergeben, die Gefahrenstelle am Radweg an der Gaimerheimer Straße entschärft, Hundetoiletten wurden aufgestellt, an der Krippe werden dauerhafte Parkplätze für das Personal geschaffen, das Projekt „Gemeinschaftshaus“ geht in die nächste Phase und vieles mehr. Näheres dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Der Wunsch für uns selbst ist es, in den nächsten Jahren noch viele Projekte auf den Weg zu bringen und umzusetzen.

Ihre Böhmfelder Gemeinderäte

Michael Bauer - Johannes Dieling - Petra Halsner - Lydia Hörmann

Bernhard Hüttinger - Klaus Koller - Sandra Much - Martin Natzer - Stefan Spreßler

Christian Stark - Josef Stelz - Maria Wiegand



Aus dem Gemeinderat

Wir möchten Ihnen einen kurzen Einblick in die Arbeit des Gemeinderates aus den vergangenen Monaten geben. Die jeweiligen Themen finden Sie an den Seitenrändern.



Haushalt

• Der Haushaltsplan für das Jahr 2020 wurde festgesetzt. Er schließt mit folgenden Summen ab:

- Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.100.650,00 €
- Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.805.300,00 €
- Ebenso wurde der Finanzplan mit Investitionsprogramm 2019-2023 beschlossen.

- Weiterführung des Sozialfonds. Seit 2015 gibt es in Böhmfeld einen Sozialfonds. Der Wanderverein Böhmfeld hat bei seiner Auflösung ein Sparbuch an die Gemeinde übergeben, das in diesen Sozialfonds eingezahlt wurde. Der derzeitige Kontostand beträgt 5.977,23 €. Die Laufzeit des Sozialfonds wurde bis 31.12.2025 verlängert.
- Elektrotechnik „digitales Klassenzimmer“ Grundschule Böhmfeld. Es wurde das Ingenieurbüro Frey-Donabauer-Wich mit der Planung der Klassenräume beauftragt. In den Herbstferien wurden die Elektroinstallationen abgeschlossen und die digitalen Tafeln aufgebaut.

- Finanzierung Gemeinschaftshaus

- Dem Finanzierungsmodell des Schützenvereins wird zugestimmt. Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlichen Baukosten. Die Eigenleistung wird dabei berücksichtigt.
- Der Rot-Kreuz-Bereitschaft Böhmfeld wird zunächst eine Nutzung für 10 Jahre zugesichert. Die Gemeinde erhält dafür ein jährliches Nutzungsentgelt von 600 €.
- Vorstellung des technischen Konzepts und der Anlagen. Hier stimmte der Gemeinderat einstimmig dem vorgestellten Planungskonzept des Ingenieurbüros Frey-Donabauer-Wich zu. Zusätzlich werden folgende Positionen mit aufgenommen: Zisterne inkl. Regenwassernutzung, Koaleszenzabscheider, Photovoltaikanlage. Mit den zusätzlichen Positionen ergibt sich derzeit eine Gesamtsumme von 3.722.146,21 €.

- Der Gartenbauverein erhält einen Zuschuss von 30 % der Bruttokosten für ein Förderband, das an der Obstpresse eingesetzt wird.



Planen und Bauen

- Folgende Bauvorhaben wurden genehmigt. Poolbau, Errichtung einer Doppel-

Koaleszenzabscheider oder „Leichtflüssigkeitsabscheider“. Damit verunreinigtes Wasser nicht in das Grundwasser gelangen kann, muss dieser Abscheider eingebaut werden

garage, Neubau eines Gartenhauses mit Freisitz, Anbringen einer Werbeanlage an der Gaimersheimer Straße.



- Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Gaimersheimer Straße-Ausfahrt Lehenäcker. Gemeinderatsmitglied Klaus Koller wies auf die gefährliche Ausfahrt - vor allem für Fahrradfahrer - hin. Nach einem Ortstermin mit Bürgermeister Nadler, Klaus Koller und Mitarbeitern des Landratsamtes Eichstätt wurde ein Umbau dieser Kreuzung beauftragt. Die Gemeinde trägt 50 % der Umbaukosten.



- Eine rege Diskussion entbrannte bei dem von Maria Wiegand eingebrachten Punkt des Erhalts der Parkplätze an der Grundschule. Während der Sanierung des Kindergartens waren auf dem Grundschulgelände Container aufge-

stellt. Eine Schotterfläche von 6,50 m Tiefe soll nun weiter als Parkplatz dienen. Dafür wird der Zaun zurückgesetzt und eine Gartentüre angebracht, so dass die Kinder direkt vor dem Parkplatz in den Pausenhof gelangen können. Die Parkplätze sollen tagsüber vornehmlich für das Personal von Krippe und Hort dienen, so dass weder Kinder noch Eltern durch ausparkende Fahrzeuge gefährdet werden.



- Ortsrandbegrünung Reicheläcker. Hier wurden mehrere Ortstermine wahrgenommen und die Firma Treffer mit der Anpflanzung beauftragt.
- Für die Voruntersuchungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für einen eventuellen Supermarktbau am südlichen Ortseingang wurde das Ingenieurbüro BBI mit Sickerversuchen beauftragt. Diese Sickerversuche sind mittlerweile abgeschlossen und Ergebnisse liegen noch nicht vor.



- Antrag auf Prüfung „On-Demand-Verkehr“. Die Busverbindungen von und nach Böhmfeld sind seit Jahren ein Problem.

Der Landkreis Eichstätt führt deshalb eine Studie zur Nahversorgung durch. Gemeinderatsmitglied Martin Natzer stellte das Konzept für sogenannte Rufbusse vor und schlägt dem Gemeinderat vor, sich an dieser Studie zu beteiligen. Hierfür wird Kontakt mit dem Landrat aufgenommen.

- Die gemeindlichen Holzlagerplätze sind mittlerweile alle verpachtet und größtenteils schon belegt. Wir dürfen die Pächter noch einmal dringlich darauf aufmerksam machen, sich an die Vorschriften im Pachtvertrag zu halten. Der Gemeinderat wird Anfang 2021 noch einmal einen Ortstermin an den Lagerplätzen wahrnehmen, um sich vom ordnungsgemäßen Zustand zu überzeugen und ggf. die Pächter auf Verstöße hinzuweisen.



- Derzeit wird die Broschüre für Neubürger überarbeitet und soll künftig als Flyer in einer Präsentationsmappe mit sonstigen Informationen an die Neubürger überreicht werden.
- Erlass der Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter. Hierzu finden Sie einen ausführlichen Bericht auf Seite 14.

- Die Gebühren für die Grüngutentsorgung werden zum 31.12.2020 abgeschafft. Ab 2021 bietet die Gemeinde einen zusätzlichen Öffnungstermin am Mittwoch von 16-17 Uhr an.



- Die Anregung von Klaus Koller, in Böhmfeld versuchsweise Hundetoiletten aufzustellen wurde ebenfalls schon umgesetzt.
- Die Versuch, die Mittagsbetreuung an der Grundschule zu organisieren, konnte leider nicht umgesetzt werden, da es nicht genügend Anmeldungen gab.
- Es wurden insgesamt 13 Hochzeits- bzw. Geburtsbäume verteilt
- Blühwiesen. Am Bogen, „Dreieck“ Schelldorfer Straße und Kirchbuck wurden Blühwiesen angelegt.





Neue Stele an der Bonifatiusssäule

Vielleicht haben Sie es schon entdeckt, Das neue Hinweisschild an der Bonifatiusstraße.

Frank J. Wild brachte diese Idee ins Gespräch, eine Hinweistafel an der Bonifatiusssäule zu errichten. Auf die Idee kam er, weil viele Jakobspilger an der Säule verweilen und so ein wenig darüber erfahren könnten.

Im Gemeinderat wurde das Anliegen kurz besprochen und überlegt, auch an Kapellen und Gedenksteinen Hinweistafeln zu errichten. Zunächst warten wir jedoch auf Reaktionen aus der Bevölkerung, ob solche Hinweistafeln gewünscht wären.

Musterinseln an Schul-, Ludwigstraße und Bonifatiusstraße

Neonfarbene Steine und Stöcke verwundern den ein oder anderen Autofahrer und Fußgänger. Der Grund: die neuen Musterinseln.

Jutta Berthold, die unter anderem mit der Pflege der Inseln beauftragt ist, hat drei Musterinseln bepflanzt. Wenn sich die Pflanzung als erfolgreich erweisen und der Pflegeaufwand dadurch verringert wird, sollen nach und nach die restlichen Inseln folgen.



Böhmfeld in Zahlen

Nachfolgend einige Schaubilder und Tabellen, um Sie auf einen Blick mit den nötigsten Informationen zu versorgen.

Einwohnerzahlen in Böhmfeld



2015	1727 Einwohner
2016	1722 Einwohner
2017	1724 Einwohner
2018	1749 Einwohner
2019	1774 Einwohner
2020	1798 Einwohner
<hr/>	
866 Frauen	932 Männer

Geburten und Sterbefälle



	Geburten	Sterbefälle
2015	11	14
2016	16	15
2017	11	13
2018	16	5
2019	11	12
2020	17	9
<hr/>		
Eheschließungen in Böhmfeld 2020		11




Krippe, Hort und Kindergarten

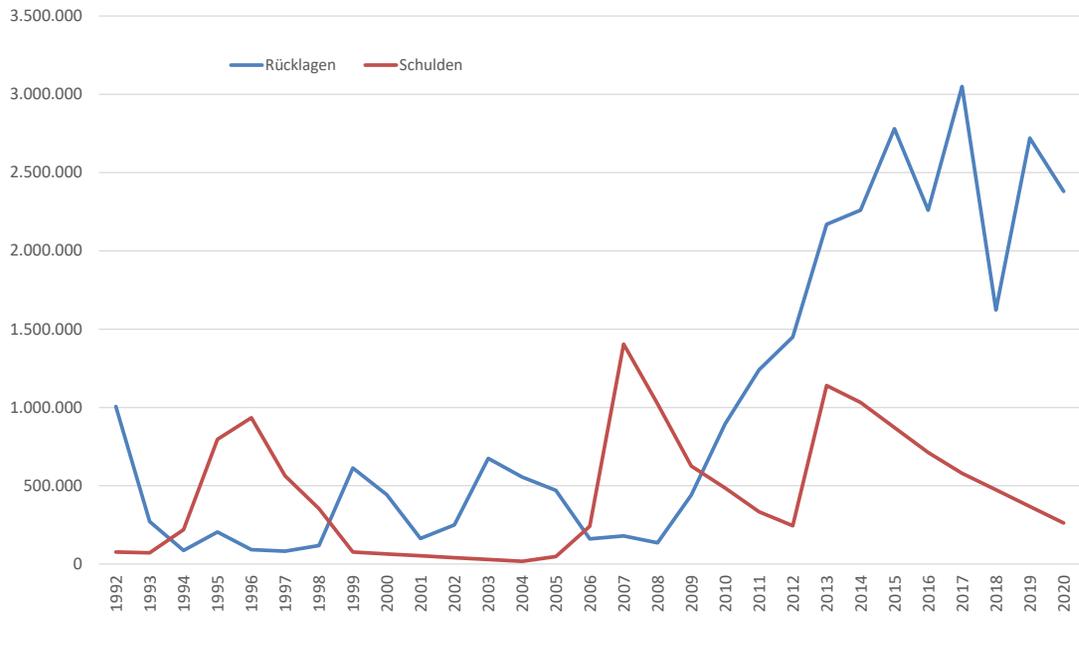
Krippe	Hort	Kindergarten
2 x 12 Plätze = 24	48 Kinder	51 Kinder
belegt 24	Davon 1 Integrationskind	Davon 3 Integrationskinder

Grundschule Böhmfeld

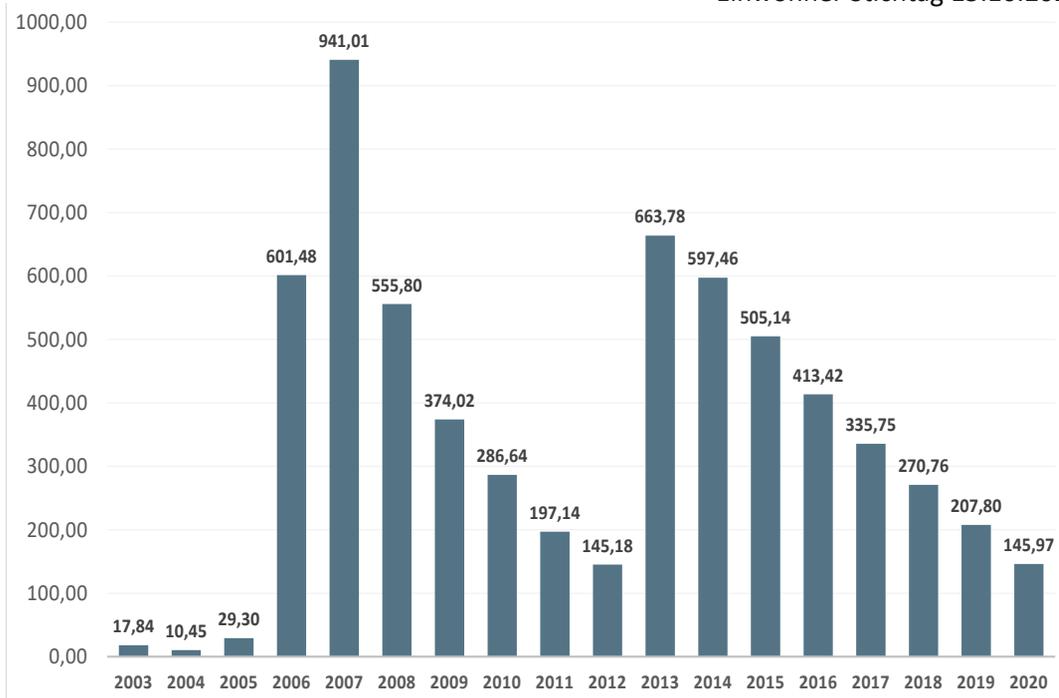
Derzeit 4 Klassen		
Davon Kinder aus Böhmfeld		72
Zuständigkeiten:	Gebäude	Gemeinde
	Einrichtung	Schulverband
	Personal	Bayern
Umlage an Schulverbände		
Böhmfeld/Hitzhofen	72 x 665,68 €	= 47.929,18 €
Gaimersheim	30 x 2.881,93 €	= 86.458,00 €



Schulden und Rücklagen 1994-2020 Einwohner Stichtag 15.11.2020



Pro Kopf-Verschuldung 2003-2020 Einwohner Stichtag 15.10.2020



Rückschnitt von überhängenden Bäumen und Hecken

Damit die Sicherheit auf Straßen und Gehwegen gegeben ist, wurden in den vergangenen Wochen viele der Gemeindebäume entlang der Ortsstraßen großzügig zurückgeschnitten.

Der Baumbestand der Gemeinde Böhmfeld wurde dafür bereits im September durch die Firma Whittaker aus Rohrbach überprüft. Dabei wurden auch einige Bäume neu erfasst und eine Prioritätenliste der durchzuführenden Arbeiten erstellt.

Im November begannen dann die Kronenpflege und -rückschnitte durch die Fachfirma bzw. die Gemeindearbeiter. Eine Linde musste aufgrund mehrerer Schäden gefällt werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie eindringlich darauf hinweisen, dass die Bäume entlang der Ortsstraßen Gemeindeg-



gentum sind. Sollten Sie diese Bäume selbst zurückschneiden, so wird dies als Sachbeschädigung zur Anzeige gebracht. (s. Foto nach dem Rückschnitt durch einen Anwohner)

Wo Sie selbst Hand anlegen dürfen, ist beim Zurückschneiden von überhängenden Ästen und Sträuchern an Ihren Gartenzäunen und -mauern. Denken Sie z.B. auch an die Müllabfuhr und jetzt in der Winterzeit an den Schneeräumer. Diese bleiben durch ihre Größe auch an überhängenden Ästen hängen und reißen diese herab. Bitte schneiden Sie deshalb Äste und Sträucher soweit zurück, dass die Verkehrssicherheit gegeben ist.

Vor allem in den Wintermonaten, wenn Schneelast auf Bäume drückt, können große Äste herab brechen und auf Gehwege und Straßen fallen.

Auch im Bezug auf die Sicherheit - nicht nur der Kinder - ist es wünschenswert, dass die Gehwege frei und ohne Gefahren nutzbar sind.

So nicht. Bäume entlang der Straßen sind Gemeindegut. Das Zurückschneiden obliegt Fachfirmen bzw. den Gemeindearbeitern.

Philipp Licklederer * 22.2.1928 + 23.9.2020

Herr Licklederer war von 1998 bis 2007 bei der Gemeinde im Wertstoffhof beschäftigt. Seine ruhige und besonnene Art wird uns dabei immer in Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Lieber Philipp, ruhe in Frieden.

Böhmfeld, im September 2020

Nadler
 Jürgen Nadler, Bürgermeister

Nach einem erfüllten Leben, verstarb friedlich

Philipp Licklederer

* 22.02.1928 † 23.09.2020



In Liebe und Dankbarkeit:

deine Ehefrau:	Theresia	deine Enkel:	Carina, Andrea, Martin,
deine Kinder:	Maria mit Martin	deine Enkel:	Laura, Lukas und Sophia
	Philipp mit Gerti	deine Enkel:	Franziska, Anna, Quirin,
	Beate mit Rudi		Isabella und Maximilian
			im Namen aller Angehörigen

Requiem mit anschließender Urnenbeisetzung am Donnerstag, 1. Oktober 2020, um 14.30 Uhr in Böhmfeld.

Herzlichen Dank für jedes Zeichen der Anteilnahme.

Böhmfeld, im September 2020



Philipp Licklederer im Jahr 2005 bei der gemeindlichen Weihnachtsfeier. Ebenfalls auf dem Foto: Franz Berthold, Martin Bast (+2019), Ludwig Herzog (+ 2018) und Philipp Licklederer.

Foto: Helmut O. Adam

**In der
 Dunkelheit
 Trauer leuchten
 die Sterne
 der Erinnerung**



Holzkreuz im Friedhof restauriert

Kurz vor Allerheiligen konnte der ortsansässige Schreiner Walter Nadler das restaurierte Holzkreuz auf dem gemeindlichen Friedhof wieder aufstellen. Morsche Bretter wurden ersetzt und jetzt strahlt das Kreuz wieder in neuem Glanz.



Die morschen Bretter sind gut zu erkennen.



Das Kreuz wird abmontiert



Fleißige Helfer beim Aufstellen des restaurierten Kreuzes



Pünktlich zu Allerheiligen erstrahlt das Kreuz wieder in neuem Glanz.

Fotos: Walter Nadler

Volkstrauertag

Auch die Gedenkfeier am Kriegerdenkmal am Volkstrauertag wurde coronabedingt abgesagt. Karl-Heinz Nieberle, Fritz Gernun und Bürgermeister Jürgen Nadler trafen sich am Sonntagvormittag zu einer stillen Kranzniederlegung.

Mitte November gedenken die Menschen der Toten – unter anderem auch den Opfern der letzten beiden Weltkriege. Einge­führt wurde er nach dem I. Weltkrieg durch den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag der Millionen von Opfern des Krieges. Rund 9,4 Mio. Menschen starben in den vier Jahren des I. Weltkrieges auf den Schlachtfeldern.

Die Nazis machten 1934 den Volkstrauertag zum Heldengedenktag und fünf Jahre nach dem II. Weltkrieg führte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge den Volkstrauertag als Gedenktag für die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft wieder ein.

Seit 75 Jahren schweigen die Waffen bei uns. Krisen und Kriege finden weit entfernt von uns statt. Es gibt kaum noch Zeitzeugen. Doch viele Geschichten aus den Kriegen werden weitererzählt.

Fast jeder von uns hat ein Familienmitglied während des I. oder II. Weltkrieges verloren. Doch nicht nur die Toten der Weltkriege waren zu verschmerzen. Tausende traumatisierte Männer kehrten in die Familien zurück und kamen oft ihr

Leben lang nicht mit den erlebten Grausamkeiten zurecht. „Nach dem Krieg haben meine ehemaligen Kameraden und ich manchmal darüber gesprochen, was wir erlebt haben. Wenn die furchtbaren Erinnerungen mich aus dem Schlaf rissen, habe ich meiner Frau davon erzählt. Ansonsten habe ich das Erlebte weitgehend für mich behalten. Nachdem ich den Krieg und die amerikanische Kriegsgefangenschaft in Belgien überstanden hatte, konzentrierte ich mich auf meinen Beruf und meine Familie“, erzählt Heinrich Krümpelmann, ein ehemaliger Soldat, geb. 1925 aus Gütersloh.

In diesem Jahr fielen die meisten Gedenkfeiern aufgrund der Coronasituation aus. Auch bei uns fand nur ein stilles Gedenken statt.

Von links: Fritz Gernun, Karl-Heinz Nieberle und Bürgermeister Jürgen Nadler - Foto: Helmut Adam





Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen

Aufgrund des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (BayRS 91-1-1), erließ die Gemeinde am 4. September 2020 die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter. Die wichtigsten Punkte haben wir hier zusammengefasst:

Übertragung der Reinigungs- und Streupflicht durch die Gemeinde:

Die Straßenanlieger sind verpflichtet, innerhalb des Ortes die in § 2 genannten Gehbahnen nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen, bei Schneefall zu räumen, sowie bei Eis- und Schneeglätte zu bestreuen.

Verpflichtete:

1. Anlieger im Sinne dieser Verordnung sind Eigentümer und Besitzer (auch Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine unbebaute (Gemeinde-)Fläche getrennt sind.
2. Sind mehrere Straßenanlieger gemeinsam verpflichtet, haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen übertragenen Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
3. Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.
4. Sollte kein Gehweg vorhanden sein, ist ein Streifen in der Breite von 1 Meter gemessen vom begehbaren Straßenrand aus zu säubern.

Gegenstand der Reinigungs- Räum und Streupflicht

1. Gehbahnen im Sinne dieser Verordnung sind die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbstständigen Gehwege sowie die



Bild von Wolfgang Eckert auf Pixabay

selbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwege. Entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahn, falls auf keiner Seite Gehwege vorhanden sind.

2. Die Verpflichtung nach dieser Verordnung erstrecken sich auf die gesamte Länge entlang der Grundstücksgrenze verlaufenden Gehfläche

Umfang der Reinigungspflicht

1. Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf die gesamte Breite der Gehbahn.
2. Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub.
3. Die Häufigkeit der Reinigung richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung und nach den Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung.
4. Der dadurch entstehende Müll ist sofort zu beseitigen. Er darf nicht in die Straßenrinne oder andere Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben geschüttet werden.

Warum Straßenreinigung?

Es geht nicht nur um das Ortsbild, sondern darum, das seine saubere Umgebung die gute Lebensqualität in ihrem Wohngebiet steigert. Es geht aber auch um die Sicherheit: denn Essensabfälle können Ungeziefer und Ratten anlocken und an herumliegenden Scherben können sich Menschen und Tiere verletzen, oder sie sorgen für den nächsten platten Reifen an ihrem Fahrrad.

Umfang des Schneeräumens

1. Die Gehwege sind auf eine solche Breite von Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, dass die Sicherheit für Fußgänger gewährleistet ist und ein Begegnungsverkehr möglich ist; sie sind in der Regel auf mindestens 1 m Breite zu räumen.
2. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil der Gehfläche zu lagern. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser abfließen kann.



Bild von Alehandra13 auf Pixabay

Beseitigung von Schnee und Eisglätte

1. Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehflächen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können.
2. Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt zu verwenden.

den. Die Verwendung von Auftausalzen und anderen Mitteln, die umweltschädlich sind, ist verboten. Ausnahmen sind zulässig an Treppen und Steilstrecken, wenn die Sicherheit der Fußgänger sonst nicht gewährleistet werden kann.

Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags ab 6.30 Uhr und sonn- und feiertags ab 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein.

Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch mehrmals bis 20 Uhr zu räumen und zu streuen.

Die wichtigsten Punkte aus der Satzung:

Streusalz/auftauende Mittel auf Gehflächen sind verboten. Einzige Ausnahme: auf Treppen und Steilstrecken, und auch dort nur in besonderen Fällen.

Gemeinsame Geh- und Radwege sind so zu räumen und zu streuen, dass Begegnungsverkehr möglich ist. Seitenstreifen sind auf mindestens 1 m Breite zu räumen und zu streuen. Zeiten: 6.30-20.00 Uhr werktags, 8.00-20.00 Uhr sonn- und feiertags.

Warum Winterdienst?

Der Winterdienst ist für die Sicherheit auf Straßen und Wegen notwendig. Durch das Räumen und Streuen bei Schnee und Eis werden schwere Fußgänger- und Fahrradunfälle verhindert.

Eine Bitte zum Schluss:

Erst räumen, dann streuen! Sie erleichtern sich dadurch die Arbeit. Soweit das Räumen nicht ausreicht, und noch Glätte vorhanden ist, nur Sand oder Splitt zum Streuen verwenden.

Die vollständige Verordnung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Für Sie zuständig sind in der VG Eitensheim:

Alfred Regler Geschäftsleiter	o 84 58 / 39 97-17	Zi 2	alfred.regler@eitensheim.de
Isabel Werfl Sachbearbeiterin	o 84 58 / 39 97-14	Zi 3	isabel.werfl@eitensheim.de

Anschrift:
Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim
Eichstätter Straße 8
85117 Eitensheim



Achten Sie vor allem in engen Straßen darauf, den Weg für das Räumfahrzeug nicht durch parkende Autos zu behindern!



Auch im Kreuzungsbereich sind parkende Autos ein Hindernis für das Räumfahrzeug.



... Und vielleicht klappt es ja im Winter 2020/21 mit Schlittfahren im Katzental

Fotos: Helmut o. Adam

Ihre Ansprechpartner in der Verwaltungsgemeinschaft

Nachfolgend finden Sie die Zuständigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der VG Eitensheim mit den dazugehörigen Kontaktdaten. Die langjährige Mitarbeiterin Irmgard Ernst trat im Herbst ihren wohlverdienten Ruhestand an. Ihre Nachfolgerin ist Frau Laura Tyroller.



Manfred Diepold	Bürgermeister Eitensheim	0 84 58 / 3997 – 22 manfred.diepold@eitensheim.de
Jürgen Nadler	Bürgermeister Böhmfeld	0 84 58 / 3997 – 12 juergen.nadler@eitensheim.de
Alfred Regler	Geschäftsleitung, Bauamt	0 84 58 / 3997 – 17 alfred.regler@eitensheim.de
Laura Tyroller	Bauamt, örtliche Straßenverkehrsbehörde, Wahlamt	0 84 58 / 3997 – 16 laura.tyroller@eitensheim.de
Sandra Mayr	Bauamt Hoch- und Tiefbau, Bauleitplanung	0 84 58 / 3997 – 21 sandra.mayr@eitensheim.de
Isabel Werfl	Standesamt, Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt	0 84 58 / 3997 – 14 isabel.werfl@eitensheim.de
Brigitte Pollich	Friedhofsverwaltung, Renten, Schwerbehindertenausweise	0 84 58 / 3997 – 15 brigitte.pollich@eitensheim.de
Beate Heigl	Sekretariat Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Kanal	0 84 58 / 3997 – 11 beate.heigl@eitensheim.de
Elke Pfaffel	Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Kanal, Hundesteuer, Pachten, Homepage	0 84 58 / 3997 – 19 elke.pfaffel@eitensheim.de
Roland Erlenbach	Kämmerei, Gewerbesteuer	0 84 58 / 3997 – 18 roland.erlenbach@eitensheim.de
Belinda Scholl	Kasse	0 84 58 / 3997 – 13 belinda.scholl@eitensheim.de
Petra Halsner	Kulturbeauftragte	0 84 06 / 919 084 mitteilungsblatt@eitensheim.de
Peter Schüler	Gemeindearbeiter	0 160 / 908 628 63
Fabian Deibert	Gemeindearbeiter	0 176 / 721 058 48
Konrad Bauernfeind	Wertstoffhof Böhmfeld	

Was kann im Wertstoffhof abgegeben werden

Im Wertstoffhof Böhmfeld stehen Ihnen Container für folgende Materialien zur Verfügung. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Ihren Müll zu entsorgen und entsprechend an den richtigen Stellen abzugeben.



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Altholz • Elektrogeräte • Flachglas • Folien • Kartonagen • Schrott • Sperrmüll | <p>Ebenso können am Wertstoffhof folgende Materialien abgegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Batterien • CD's und DVD's • Kork • Leuchtmittel / Neonröhren • Tonerpatronen • Verpackungsfolien (sauber) |
|---|---|

Bauschutt:

Kleinmengen an Bauschutt (bis max. 1 m³) können am Wertstoffhof abgegeben werden.

Wertstoffhof Böhmfeld - Gaimersheimer Straße 21

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.30-18.00 Uhr / Samstag: 9.30-12.00 Uhr

Kostenübersicht:

Bauschutt: hier gilt: Kleinmengen bis max. 1 m³ können am Wertstoffhof abgegeben werden. Die Gebühren sind wie folgt gestaffelt:

Kleinstmengen mindestens:	2,00 €
Schubkarre	4,00 €
¼ m ³	8,00 €
½ m ³	16,00 €
1 m ³ (maximale Anlieferung)	32,00 €



Trinkwasser - Der Wasserzweckverband informiert

Nachdem es seit der Gründung des Wasserzweckverbandes im Jahr 1950 im Herbst 2020 zum ersten Mal zu einer Verunreinigung des Trinkwassers kam, möchten wir Sie hier informieren, welche „Hürden“ das Grundwasser zurücklegen muss, um bei Ihnen als Trinkwasser aus dem Hahn zu kommen.

Wo kommt das Wasser her?

Aus den Tiefbrunnen II (125 m Tiefe) und III (95 m Tiefe) wird wechselweise das Wasser direkt in die Hochbehälter am Reisberg mit einem Gesamtfassungsvermögen von 1.750 m³ gepumpt. Von dort fließt das Wasser über Zubringerleitungen zu den 4 Ortschaften Böhmfeld, Hofstetten, Hitzhofen und Lippertshofen. Das hochgelegene Böhmfeld wird über die 1976 gebaute Druckerhöhungsanlage versorgt, die an die Fernsteuerung angeschlossen und mit einem Notstromaggregat ausgestattet ist. Für das tiefer gelegene Lippertshofen erfolgt eine Druckminderung, während Hofstetten und Hitzhofen im freien Gefälle versorgt werden.



Wassermeister Georg Lindner an einem der beiden Brunnen. Foto: Guntar Feldmann

Der ZV Böhmfeld fördert aufgrund seiner geologischen Lage das gesamte Trinkwasser aus dem Jurakarst. Das naturbelassene reine Trinkwasser muss weder gechlort noch chemisch bzw. physikalisch aufbereitet werden.



Druckerhöhungsanlage in Böhmfeld.
Foto: Guntar Feldmann

Trinkwassermenge im Gebiet ab und wird vom Gesundheitsamt festgelegt.

- 1x jährlich eine „große“ Trinkwasseruntersuchung an einer Endzapfstelle, bei der unterschiedlichste Parameter, wie z.B. Geruch, Farbe, Nitrat, Fluorid etc. untersucht werden.
- 4x jährlich die routinemäßige Untersuchung (mit Mikrobiologie) an einer Endzapfstelle. Die Endzapfstelle wird mit dem Gesundheitsamt abgesprochen.
- Hinzu kommen vom Gesundheitsamt geforderte Untersuchungen auf Pflanzenschutzmittel mit, da in unserem Ver-

sorgungsgebiet der Wert von Dese-thylatrazin nahe dem Grenzwert ist.

Für diese Untersuchungen werden in regel-mäßigen Abständen Proben von an ver-schiedenen Entnahmestellen genommen.

Die Proben werden dann von einem akkre-ditierten Prüflabor nach DIN EN 45001 im geforderten Umfang nach der TVO (Trink-wasserverordnung) und der Eigenüberwa-chungsverordnung (EÜV) untersucht und ausgewertet. Danach werden sie parallel an den Zweckverband und das Landratsamt Eichstätt (Gesundheitsamt) übermittelt. So-bald eine Grenzwertüberschreitung – wenn auch nur minimal – festgestellt wird, han-delt das Gesundheitsamt und bestimmt, ob das Trinkwasser weiter an den Verbraucher abgegeben werden darf oder – wie im Herbst 2020 – bestimmt die Auflagen dazu.

Wie kam es zu den Verunreinigungen?

Bei einer routinemäßigen Überprüfung des Trinkwassers am Oberflurhydranten beim Maschinenhaus in der Hofstetter Straße 24 in Böhmfeld wurde die Grenzwertüber-schreitung für coliforme Keime festgestellt. Der Keimherd befand sich in einem Druck-stoßkessel mit 1500 l Fassungsvermögen. Dort kam es bei einem Druckabfall durch die Spülung zu einer Verunreinigung. Dar-aufhin wurde dieser Kessel sofort abge-sperrt und die Verbindungsleitung demon-tiert. Im Anschluss wurden die vom Gesundheitsamt geforderten Kontrollmes-sungen in den Ortschaften durchgeführt. Die Verkeimung bestätigte sich. In nachfol-genden Tagen wurden alle Versorgungslei-tungen in den Ortschaften über Hydranten gespült. Bei einer erneuten Beprobung stellte sich zwar eine Verbesserung dar, es wurden jedoch noch eine geringe Anzahl

von Keimen gefunden. Nach einem weite-ren Spülgang konnte bei der Nachbepro-bung keinerlei bakterielle Verunreinigung mehr festgestellt werden.

Unsere Mitarbeiter sind bestrebt, Sie mit bestem Trinkwasser zu versorgen. Durch die regelmäßigen Beprobungen tun wir unser Möglichstes dazu. Verantwortlich für die Qualität des Trinkwassers sind wir jedoch nur bis zum so genannten Übergabepunkt, der in der Regel nach dem Wasserzähler im Haus liegt. Nach diesem Übergabepunkt liegt die Verantwortung für die Einhaltung der a.a.R.d.T.* beim Betreiber bzw. Besitzer des Hauses.

a.a.R.d.T. =
Allgemein
anerkannte
Regeln der
Technik im
Bezug auf
bauliche
Anlagen.



Wassermeister Georg Lindner
Foto: Guntar Feldmann

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal für Ihr Verständnis bedanken und Sie darauf hinweisen, dass die regelmäßigen Untersuchungsergebnisse des Trinkwassers auf der Homepage des Wasserzweckverbandes www.wasserzweckverband-boehmfeld.de jederzeit nachgelesen werden können. Dort finden sie auch weitere Informationen rund ums Trinkwasser.

Ihre Mitarbeiter vom Wasserzweckverband
Böhmfeld

Im August 2020 hatten Lukas Natzer und Markus Schäfer in einem Waldstück zwischen Böhmfeld und Schelldorf einen schweren Verkehrsunfall. Für die Böhmfelder Feuerwehrler war dies wohl einer der schlimmsten Einsätze, denn beide Unfallopfer sind aktive Feuerwehrmänner.

Nach bangen Stunden und Tagen kam dann endlich die erlösende Nachricht: die zwei sind über den Berg.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, danke zu sagen. Danke nicht nur der Feuerwehr und den Helfern vor Ort. Danke auch allen aktiven Nachbarschaftshelfern, Familienmitgliedern, ehrenamtlichen Mitarbeitern bei Caritas und sonstigen caritativen Einrichtungen. Durch euren Einsatz zeigt ihr, dass man mit Geld eben nicht alles kaufen kann. Gegenseitige Hilfsbereitschaft ist ein wichtiger Bestandteil unseres Zusammenlebens. Und dafür gebührt es einfach einmal DANKE zu sagen!

Danke!

Ein großes Geschenk im August

- Danke den Ersthelfern, den Einsatzkräften der FFW Böhmfeld, Hofstetten und Wettstetten
- und allen medizinischen Rettungskräften. Dank Eurer enormen Einsatzbereitschaft und durch
- die vorhandene technische Ausstattung konnten wir schnellstmöglich gerettet und versorgt werden.
- Aber unser herzlicher Dank gilt auch denen, die immer mit uns waren – in deren Herzen und Gedanken, beim Gebet und Kerzenanzünden.
- Nur durch diese Unterstützung und Begleitung in dieser ungewissen Zeit, war die Hoffnung auf eine gute Genesung nie erloschen.
- Kraft gaben uns auch die Worte: Glaube ist: Feststehen in dem, was man erhofft, überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht!
- Einfach unheimlich schön, sagen zu können: Wir fühlen uns in unserem Dorf wohl und freuen uns riesig, auch weiterhin dazu gehören zu können.



Markus Schäfer und Lukas Natzer

Frohe Weihnachten euch allen!

Lukas Natzer und Markus Schäfer mit ihren Familien

Termine 2021

Planen ist in dieser Zeit äußerst kompliziert geworden. Dennoch gibt es schon einige Termine für 2021 - natürlich alle unter Vorbehalt. Aktuelle Termine finden Sie wie immer auf der Homepage www.bohemfeld.de.

Januar		
1. Jan.	Neujahrsanblasen	BBB
4./5. Jan.	Sternsingeraktion	Pfarrei
9. Jan.	Generalversammlung	Schützenverein
Februar		
20. Febr.	Flohmarkt	Flohmarktteam
März		
13. März	Jagdversammlung	Jagdgenossenschaft
April		
11. April	Weißer Sonntag	Pfarrei
Mai		
1. Mai	Maiaumaufstellen	Feuerwehr
8./9. Mai	Rosenverkauf	Pfarrei
Juni		
20. Juni	Wallfahrt nach Bettbrunn	Pfarrei
25. Juni	Brüder Well	BBB
11. Juni-11. Juli	Fußball-Europameisterschaft	
September		
11. Sept.	Flohmarkt	Flohmarktteam
Oktober		
24. Okt.	Missionsessen	Pfarrei
29. Okt.	Problemmüllsammlung	Gemeinde
November		
13. Nov.	Totengedenkten	Kriegerverein
14. Nov.	Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier	Gemeinde
28. Nov.	Adventsanblasen	BBB
Dezember		
18. Dez.	Adventsfeier	FCB



Unfälle im Haushalt verhindern

Frank J. Wild - Dozent Rettungsdienst und Notfallsanitäter aus Böhmfeld hat folgende Informationen zur Unfallvermeidung im Haushalt zusammengestellt und macht deutlich, dass oft unterschätzt wird, welche Gefahren im Haus lauern.



Foto: Frank Wild

Hauptunfallgefahren:

Leichtsinn, Verzicht auf Hilfeleistung durch Familienangehörige oder Nachbarn, Stolperfallen, heißes Wasser oder Öl in der Küche - das sind die häufigsten unterschätzten Unfallgefahren im Haushalt. Schenkelhalsfrakturen, Brüche aller Art, Gehirnerschütterung, Prellung und Verstauchung - das können die Folgen sein.

Was aber tun, wenn es tatsächlich zu einem Unfall gekommen ist? Glücklicherweise kann sich jeder schätzen, der ein Telefon in greifbarer Nähe hat. Welche Möglichkeiten gibt es, um Hilfe zu holen?

- Rettungsdienst rufen ☎ 112
- SOS Hausnotruftaste drücken (falls vorhanden)
- Trillerpfeife, um durch Lärm aufmerksam zu machen

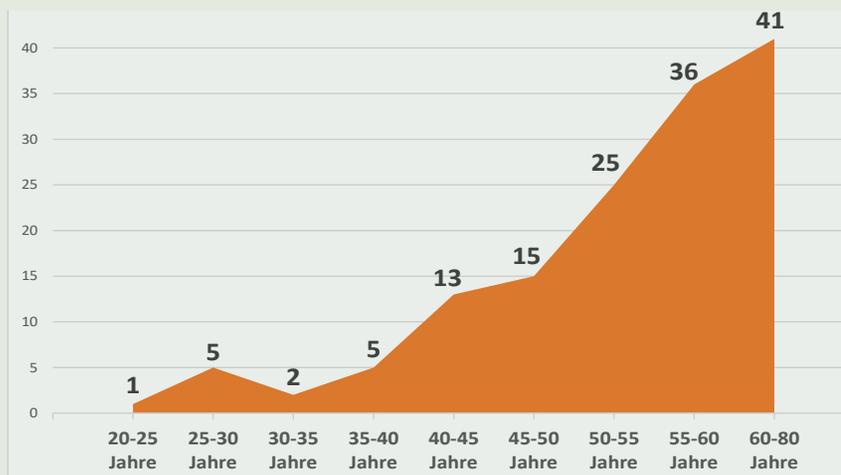
Wie reagieren, wenn jemand im Haus verletzt ist?

- Wunden steril abdecken
- Verletzte warm halten (zudecken, Rettungsdecke)
- Knochenbrüche nicht bewegen
- Bewusstlose Verletzte zur Seite drehen
- Rettungsdienst einweisen
- Im Haus und Hof Licht einschalten

Um Unfälle zu vermeiden, scheuen Sie nicht, Hilfsmittel zu verwenden. Egal ob Gehstock, Rollator... Es gibt mittlerweile vielfältige Hilfsmittel, die das Leben erleichtern können!

Eine weitere Gefahrenquelle sind Giftstoffe aller Art. Hierzu gehören nicht nur Reinigungsmittel, sondern auch Medikamente (bei Überdosierung), Pilze ...

Die Grafik zeigt die altersbedingt steigende Zahl tödlicher Unfälle im Haushalt



Hier gelten folgende Regeln:

- Sofort Notruf ☎ 112
- NICHT zum Erbrechen bringen
- KEINE Milch zu trinken geben
- Stattdessen: kleine Schlucke Wasser
- Bewusstlose zur Seite drehen
- Giftreste aufbewahren (Tabletten, Reiniger...)
- Vergiftete immer warm halten
- Rettungsdienst einweisen
- Giftnotruf (☎ 0 89-1 92 40) um Hilfe bitten

Fazit:

„Gefahr erkannt - Gefahr gebannt“ - heißt es in einem Spruch. Wenn Sie aufmerksam durch Ihre Wohnung gehen, können Sie vielleicht die ein oder andere Unfallgefahr schon beseitigen, wie z.B. Stolperfallen durch Teppichbrücken.

Erledigen Sie die Hausarbeit ohne Zeit-

druck, denn auch Stress macht leichtsinnig!

Halten Sie Feuerlöscher und Löschdecken bereit, stellen Sie Reiniger möglichst in die oberen Schränke, dass sie für Kinder nicht erreichbar sind. Auch Medikamente müssen kindersicher aufbewahrt werden. Achten Sie bei Medikamenten immer auf die für Sie verordnete Dosis!

Bitte Sie lieber einmal öfter um Hilfe. Stecken Sie bei Hausarbeiten auch mal eine Trillerpfeife ein. Das ist kein Scherz, sondern kann Leben retten. Denn mit einer Pfeife können Sie gut auf sich aufmerksam machen!

Zum Schluss noch ein kleiner Merksatz:

☎ **112 und Hilfe kommt herbei!**

In diesem Sinne: bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich auf!

Ihr Frank J. Wild

Notrufnummern im Überblick:

☎ 112	Rettungsdienst / Notarzt / Feuerwehr
☎ 110	Polizei (bei Einbruch, Überfall ...)
☎ 116 117	ärztlicher Bereitschaftsdienst (Vertretung des Hausarztes am Wochenende und Mittwoch Nachmittag. Auch Anlaufstelle bei Coronaverdacht

Kultur im Kotterhof - Rückblick 2020 - ohne Rückblick

Ein außergewöhnliches Kulturjahr in Böhmfeld. Es war viel geplant, doch es konnte nichts stattfinden.

Unglaublich schade, dass wir das Kulturleben in Böhmfeld - und vor allem im Kotterhof - in diesem Jahr völlig herunterfahren mussten. Vom „Singen im Jahreskreis“, den Wellbrüdern, dem bayerischen Aschenputtel ... Das Maibaumaufstellen fiel genauso ins Wasser wie Adventssingen oder Adventsmarkt. Nicht mal zum Mensch-ärger-dich-nicht Spielen kam man zusammen.

Ob im Jahr 2021 Veranstaltungen stattfinden werden, kann bis dato noch keiner sagen. Der Auftritt der Brüder Well ist auf alle Fälle im Juni geplant. Alle anderen Veranstaltungen werden wohl spontan über die Bühne gehen.

Apropos Bühne: an alle Musikerinnen und Musiker: bitte lasst euch den folgenden Vorschlag mal durch den Kopf gehen!



Dies ist ein Aufruf bzw. eine Anfrage an die Böhmfelder Musikantinnen und Musikanten, Sängerinnen und Sänger, Gruppen usw.

Bei sonntäglichen Spaziergängen konnte man im Sommer immer mal wieder die Bergbläser bei den Proben im Kotterhof hören. Nun kam mir die Idee, ob wir nicht in den Sommermonaten im Stadel öffentliche Proben auch mit anderen Gruppen durchführen könnten. Heißt im Klartext: immer am letzten Sonntag im Monat wäre am Sonntag Nachmittag um 15.00 Uhr eine öffentliche Probe - ob Kirchenchor oder Saitenmusikgruppe, Bergbläser, Gaudi-Briada, Flötengruppe, die Schüler von Monika Bernhardt und Alexander Espinosa, Gasslmusi, private Gruppierungen, die man noch gar nicht kennt....

Deshalb ein Aufruf an alle Musikanten: könnt ihr euch das vorstellen? Ohne großen Aufwand - Probe im Stadel oder im Hof, ein paar Bierbänke für die Gäste und 1-2 Getränkekisten gegen eine kleine Spende zur Selbstbedienung.

Denn, wenn Proben und Zusammenspiel wieder erlaubt sind, würden sich bestimmt viele freuen, wenigstens ein klein wenig Auftrittsfair zu haben!

Natürlich finden die Proben nur statt, wenn sie „coronabedingt“ auch durchgeführt werden können. Meldet euch bitte bei mir unter kultur-kotterhof@gmx.de!

Eure Petra Halsner - in diesem Fall Kulturbeauftragte ;-)



Liebe Kinder!

Danke für die tollen Maibaumbilder. Wir werden sie in der Frühlingsausgabe präsentieren - passend zum 1. Mai!

Diesmal gibt's was zum Ausmalen und was zum Ausschneiden. Viel Spaß!

Original „Böhmfelder-Geschenkanhänger“ zum Ausschneiden.

Einfach entlang der Kanten ausschneiden, an der gestrichelten Linie falten und zusammenkleben.

Frohe Weihnachten euch allen!!!



Grafik: Pixabay

Zu guter Letzt...

Das ist das Wunder
der heiligen Nacht,
dass in die Dunkelheit der Erde
die helle Sonne scheint.

Friedrich von Bodelschwingh



Foto: Karl Strauß